

An abstract painting featuring bold, expressive strokes. A prominent red diagonal line crosses the frame from the top left towards the bottom right. Another red line runs horizontally across the middle. Black scribbled lines are scattered throughout, particularly concentrated around the intersection of the red lines. The background is composed of washes of yellow, purple, and blue. The overall style is gestural and energetic.

Mein Kreuz

abwerfen

Fastenbesinnung mit Künstlerinnen und Künstlern

Mein Kreuz abwerfen!?

Wer könnte einen solchen Gedanken nicht mitvollziehen und nicht mitfühlen mit einem Menschen, der unsägliches Leid erdulden muss und sich danach sehnt, erlöst zu werden? „Ich möchte mein Kreuz abwerfen können, wann immer ich will.“, hat öffentlich ein prominenter Intellektueller unserer Zeit gesagt. Der Mensch in seiner Freiheit und Würde müsse doch selbst bestimmen können, wann sein Leben zu Ende gehen soll, vor allem, wenn es ihm zur unerträglichen Last geworden ist. Die Bibel verschweigt dieses Sehnen nach dem eigenen Tod nicht. Der Prophet Elija ist dafür ein Beispiel. Er will die Last seiner Existenz auch nicht weitertragen. Offen spricht er seine Todessehnsucht vor Gott aus. Gott kann dem Menschen das Leiden nicht ersparen, weil er die Freiheit der Schöpfung bis zuletzt respektiert, aber er hilft, das Leid zu überwinden und es erträglich zu machen.

„Ich möchte nicht auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen sein und niemandem zur Last fallen.“, bekommen wir nicht selten zu hören und das klingt zunächst sehr rücksichtsvoll. Aber bedeutet das nicht im Umkehrschluss, dass man selbst auch nicht die Last tragen möchte, die einem durch das Leiden anderer aufgebürdet werden könnte? Tatsächlich kostet die Pflege viel Kraft und Ressourcen. Aber ich möchte nicht in einer Gesellschaft leben, in der die Maxime gilt: bloß niemandem zur Last fallen müssen! Und wenn es doch der Fall ist, dann musst du wissen, was du zu tun hast. - Wir dürfen in einer Gesellschaft leben, in der wir darauf vertrauen können, dass niemand einen solchen Schritt von uns erwartet.

Wir wollen nicht von oben herab belehrend Durchhalteparolen ausgeben, weil Christus sein Kreuz auch bis zum Ende getragen hat. Doch dem Leben dienen ist unser göttlicher Auftrag. Die Kirche bittet die Kunst, sich mit ihr zu verbünden, um gemeinsam Anwältinnen der Hilflosen und Schwachen zu sein.

H. Mauritius Lenz (geistl. Assistent des KAV)

Der Katholische Akademiker/innenverband lädt Sie herzlich ein zu

MEIN KREUZ ABWERFEN

Fastenbesinnung

mit Mag. H. Mauritius Lenz CanReg., geistlicher Assistent des KAV-St. Pölten

Montag, 29. März 2021, 18.30 Uhr im Dom St. Pölten, Domplatz 1

Musik: Michael Koller

Tanz: Anita Hofmann und Team

Eine Anmeldung im KAV-Büro ist unbedingt erforderlich bis 26.3.2021

unter Tel.: 02742/324-3380

oder per E-Mail: kav.stpoelten@kirche.at

Es gelten die aktuellen Covid 19-Maßnahmen der Bundesregierung!

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, dass Sie mit der Teilnahme an der Veranstaltung für Foto-, Ton- und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, Ihre Zustimmung erteilen.

Weitere **Infos zu den Veranstaltungen** des Katholischen Akademiker/innenverbandes finden sie auf unserer Homepage: <http://kav.dsp.at>

Cover: Stattersdorf_Kreuzwegstation02

